

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metall- verarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma	
										1	

HINWEISE

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen sog. *Lern-* oder *Merkwörter*. Die Schreibung dieser Wörter ist aus dem System der Orthographie heraus nicht zu beschreiben. Hierzu gehören die Wörter mit *v*. Diesen Buchstaben brauchen wir im Alphabet eigentlich nicht, da der Laut [f] durch den Buchstaben <f> schon hinlänglich wiedergegeben wird. Der Buchstabe *v* hat aber aus dem lateinischen Alphabet überlebt. Im Lateinischen steht er für den Laut [u] und ebenso [w], da *u* vor einem Vokal wie *w* gesprochen wird. Wir kennen diese Verwendung aus lat. (Lehn-)Wörtern wie *Villa*, *Vase*, *Vene*, neuerdings auch aus dem Englischen (*Pullover*) etc. Im Deutschen spielt *v* eine mehrfache Rolle: Einmal werden besonders emotionale Wörter wie *Vater*, *Volk*, *Vieh* und das wichtige Wort *viel* so geschrieben, zum andern die vorangestellten Wortbausteine *vor-* und *ver*, die Präpositionen *von* und *vor* sowie mögliche Wortbildungen wie *voran*, *vorbei*...

Man lernt diese Schreibung nicht durch Nachdenken, sondern nur durch Anschauen und Lernen. Daher ist hier besonders wichtig, dass die Kursteilnehmer/-innen einschlägige Wörter anschauen, sie vorbuchstabieren und v. a. schreiben. Dabei muss aber die Schreibung kontrolliert worden sein.

Wie alle Wörter mit *v* sind auch die Wörter *ob* und *weg* Lern-/Merkwörter. Ihre Schreibung ist sprachhistorisch erklärbar, als es noch mehrsilbige Formen dieser Wörter bzw. in der Wortfamilie gab. Heute ergibt das Abhören aufgrund der Auslautverhärtung ein [p] bzw. ein [k]. Man beachte auch, dass im Unterschied zu *Weg* die Partikel *weg* kurz gesprochen wird. Daher sind auch hier die Übungen auf die optische Merkfähigkeit ausgerichtet, da keine Ableitung möglich ist.

Vielleicht hilft auch der Hinweis, dass es im Deutschen überhaupt keine Wörter gibt, die mit *-op* enden (ausgenommen das Lehnwort *der Mop* = *Staubbesen*; allerdings gibt es eine Reihe griechischer Wörter wie *Stethoskop*, *Stereoskop*, *Biotop*...) und ebenso keine auf *-ek* (wiederum allerdings griechische Wörter, allen voran *Bibliothek*).

Sinnvoll kann es sein, wenn eine Lehrkraft jedes der beiden Wörter auf eine DIN-A5-Karteikarte schreibt und diese Karteikarte immer wieder bei einem Auftreten des Wortes, v. a. bei Fehlschreibungen, zeigt. Dieses Verfahren kann auch bei anderen Lern-/Merkwörtern angewandt werden.

LÖSUNGEN

bei vielen Teilen, vielstellige Bestellnummer, die vielen Hersteller, viel teurer, zu viel bestellt.

Der Einfachheit halber werden hier die Textformen und nicht die Grundformen gesucht.

Ein besonderer Buchstabe ist *v*.

1. a) Unterstreichen Sie alle Wörter mit diesem Buchstaben.
- b) Schreiben Sie alle Ausdrücke mit *viel* heraus.

Vormittag, verschiedene, Verpackung

2. Sie haben im Text zwei weitere Wörter mit *v* unterstrichen. Schreiben Sie diese heraus.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Metall- verarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma		
											1	

Wie viele Nägel? Wie viele Schrauben? Wie viele Muttern? Wie viele Kabel?

3. Schreiben Sie die Frage des Verkäufers auf: *Wie viele...*

*vorlesen, vortragen, vorstellen, vorsprechen, vorlaufen, vorschreiben
verlesen, vertragen, verstellen, versprechen, verlaufen, verschreiben*

4. Schreiben Sie diese Wörter mit der Vorsilbe *vor-* auf.

Kleines Versehen

Auf dem Weg zum Lager kommst du an der Kantine vorbei.
Du überlegst, ob du vor der Pause etwas trinken sollst.
Der Vorarbeiter ist auch da. Er verspricht dir einen pünktlichen Feierabend.
Er nimmt sich einen Schokoriegel vom Regal, für die Verdauung, sagt er.
Er verschwindet in Richtung der Büros. Die Lagertür ist zu.
Du bist vermutlich zu früh.

5. Unterstreichen Sie alle Wörter mit *v*.
6. Schreiben Sie alle Wörter mit *v*, die Sie kennen, auf ein Blatt. Tauschen Sie Ihr Blatt mit dem Nachbarn aus. Gestalten Sie dann ein Blatt wie oben mit einem großen **V** in der Mitte..

Zuerst sollen die Kursteilnehmer/-innen die Wörter aus den beiden Arbeitsblättern ausschreiben. Die Vorgabe zeigt, dass dies am besten mit der Grundform geschieht (aber auch die einzelnen Wortformen kann man gelten lassen). Die Wörter aus der Liste der 1250 Wörter sind weitgehend verarbeitet. In der Liste sind außerdem noch zu finden: *vom, die Vorfahrt, der Vormittag, vorn, die Vorsicht, vorsichtig, die Vorspeise, Vorspeisen, Vorstellung*.

viel

V

Bei der Gestaltung des Blattes sollte man auf die nötige Sorgfalt achten und dieses Blatt bei Bedarf immer wieder hervorholen und ansehen lassen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Metall- verarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma		
										1	2	

Ob ich das Verfahren zur Herstellung eines Zauns verstanden habe?

Es ist nicht egal, ob der Zaun verzinkt oder beschichtet ist.

Wir wissen noch nicht, ob der Auftrag für den Zaun an uns vergeben wird.

Vielleicht haben sich die Auftraggeber etwas anderes vorgestellt.

Ich überlege, ob sie den Unterschied in der Verarbeitung kennen.

Ob ich den Vorarbeiter fragen sollte? Ob er es weiß?

Oder ob ich einfach abwarten soll? Es werden noch andere Aufträge vergeben!

7. Hier finden Sie weitere Wörter mit v. Vervollständigen Sie Ihre Wortliste.

8. Wie alle Wörter mit v muss man sich auch das Wort *ob* einprägen. Markieren Sie jedes Vorkommen von *ob*.

Schauen Sie sich das Wort *ob* gut an.

Buchstabieren Sie es und merken Sie sich diese Schreibweise: *ob mit b!*

Aufgabe 7 dient der Wiederholung und bringt zugleich neue v-Wörter, die vermutlich in den bisherigen Listen nicht sind.

Verfahren, verzinkt, vergeben, Verarbeitung, Vorarbeiter.

Man achte auf das Buchstabieren (nicht Lautieren!). (Ob eine Lehrkraft auch das Lautieren, das zu keinem Ziel führt, danebenstellt, muss sie selbst entscheiden. Man beachte dabei, dass ein solches Vorgehen für Kursteilnehmer/-innen verwirrend sein kann.)

Den verbogenen Draht werfen wir weg.

Der Schrottplatz ist zu weit weg.

Weg von dem Kran, wenn er in Betrieb ist!

9. Noch ein Wort, das man sich einprägen muss: *weg*.

Verfahren Sie bei *weg* wie bei *ob*.

So wie bei *ob* verfahren, bedeutet, dass alle Vorkommen von *weg* markiert (z.B. unterstrichen) werden, die Wörter sorgfältig angesehen und dann buchstabiert werden und das Ganze mit einem Satz wie *Weg mit g am Schluss!* endet.

Er ging weg.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Metall- verarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma		
										1	2	

10. Suchen Sie weitere Beispielsätze.

Nach Möglichkeit auch Sätze mit den Verben bilden lassen:

fahren, gehen, essen, laufen, geben, fliegen, schicken, tragen

wegfahren, vorfahren; weggehen, vorgehen, wegessen, voessen, weglaufen, vorlaufen, weggeben, vorgeben, wegfliegen, vorfliegen, wegschicken, vorschicken, wegtragen, vortragen

11. Bilden Sie Wörter mit dem Baustein *weg-* und *vor-*.